



Bergkirchen

St. Katharinen

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

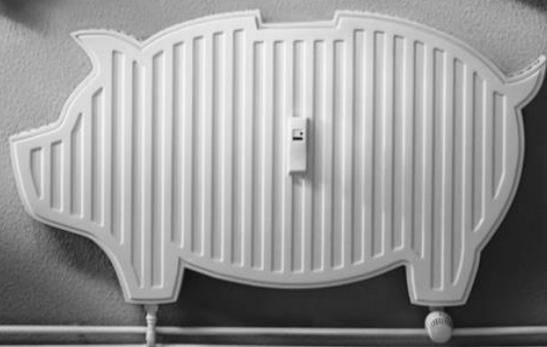
Ein *Kind* ist uns geboren, ein *Sohn*
ist uns gegeben; und die *Herrschaft*
ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen:
Wunderbarer, Ratgeber,
starker *Gott*, *Ewig-Vater*, Friedefürst.

Jesaja 9,5

Gemeindeleben

Ausblicke - Rückblicke

Dezember '22 - Januar - Februar 2023



Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren.
Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.



Sparkasse
Schaumburg

www.spk-schaumburg.de
Telefon: 05751 / 402-222

Inhalt Gemeindebrief 4-2022



Besinnung	Weihnachten, ein unermessliches Geschenk von Barrie Blok Mergenthaler	5
Im Dezember		
	Warten	6
02.12.2022	Lebendiger Advent in Winzlar	7
07.12.2022	Adventsandacht „Adventslicht“ in der Kapelle Auhagen	7
08.12.2022	Dankgottesdienst zum 60. Geburtstag von Pastor Zoske	8
09.12.2022	Lebendiger Advent in Wölpinghausen	7
11.12.2022	Taizé-Gottesdienst	34
16.12.2022	Lebendiger Advent in Wiedenbrügge	7
18.12.2022	Friedenslicht aus Bethlehem	8
	Bergkirchener Kalender 2023	9
20.12.2022	Adventskonzert mit Voice of Hope	9
21.12.2022	Blutspenden. Rettet Leben!	9
	Die Weihnachtsgeschichte	10-11
24.12.2022	Heilig Abend und Weihnachten	11
	Rückblicke	12-13
	Jahreslosung 2023	14-15
Im Januar		
	Lebe den Moment wie er ist!	16-17
08.01.2023	Taizé-Gottesdienst	34
24.01.2023	Stufen des Lebens	21
29.01.2023	Gitarrenkonzert mit Fatbardh Pregjoni	17
	Wir im Kooperationsraum 5 Seeprovinz	18-20
	Veranstaltungen im Kooperationsraum Seeprovinz	20
	Rückblicke	22-23
Im Februar		
12.02.2023	Taizé-Gottesdienst	34
22.02.-10.04.	Leuchten! 7 Wochen ohne Verzagttheit	24-25
	Rückblicke: Gemeindefahrt Wittenberg	26-27
	Neue Mitarbeiterin im ambulanten Hospizdienst	28-29
Kirche mit Jugendlichen und Kindern		
	Kirche mit Jugendlichen	30-31
	Kirche mit Kindern	32-33
Gottesdienste	Gottesdienste im Dezember – Januar – Februar	34-36
Spenden	Spendenaufruf: Kirchturmuhr	37
Geburtstage	Dezember – Januar – Februar	38-43
Gebetsecke &	Freud u. Leid August – September – Oktober	44-45
Terminkalender und Gute Aussichten		43
Ansprechpartner / Kontakte		46



Foto: Pfarrarchiv Bergkirchen



Weihnachten, ein unermessliches Geschenk!

Bald ist wieder Weihnachten. Wochenlang, bevor die Adventszeit überhaupt beginnt liegen die Regale in den Super- und Baumärkten schon voll mit weihnachtlicher Deko und weihnachtlichen Leckereien. Groß und Klein, Jung und Alt, alle scheinen in Weihnachtsfieber zu geraten.

Nicht nur die Geschenke sind für viele wichtig, viele Fragen müssen geklärt werden: was wird wann gegessen, und was trinken wir dazu? Wer kommt von der Familie wann zu uns, und wen sollen wir dazwischen oder anschließend unbedingt besuchen? Und vor allem soll es gemütlich sein, sowohl drinnen als draußen, mit Lichterketten, schöner Musik, hübschen Gestecken und Kerzenschein. Es soll nach Weihnachten duften, nach Zimtgebäck, nach Tannengrün und Glühwein. Und: es soll Raum sein für Besinnlichkeit!

Zum Glück ist die Sehnsucht nach Besinnlichkeit da. Nach Besinnung vielleicht auch den wahren Grund für Weihnachten zu verstehen und dann dahin zu kommen, zu begreifen, welches ein unermesslich großes Geschenk wir vor gut 2000 Jahren in diesem Stall in Bethlehem von Gott bekommen haben. An den kommenden vier Adventssonntagen werden wir uns in den Gottesdiensten auf die Gründe besinnen können, warum Gott seinen Sohn auf unsere Erde geschickt hat, warum er Mensch wurde auf unserer Erde.

Wenn wir uns auf dieses Gottesgeschenk einlassen und mit unserem Herzen JA sagen zu Jesus, dessen Geburt wir an Weihnachten jedes Jahr gedenken und feiern, wird er in unserem Leben unser bester Freund werden. Er wird mit uns durch Dick und Dünn gehen, durch Freude und Schmerz, er will uns ein Licht sein, wenn es dunkel in uns ist, uns trösten in Trauer und uns aufrichten, wo wir gestolpert sind. Er wird uns durch sein Wort lehren und helfen über unser selbstsüchtiges Ich hinaus zu wachsen, damit wir langsam aber sicher so werden können wie Gott uns gedacht hat als er uns schuf.

Wir haben einen guten Grund froh und erwartungsvoll dem Höhepunkt des Festes entgegen zu feiern und fröhlich miteinander zu feiern. Was für ein unermessliches Geschenk haben wir mit Jesus bekommen!

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Barrie Blok Mergenthaler

Im Dezember

Ein Kind wird geboren,
das schickt der Himmel und
sein Name ist: Gott rettet.

Licht fällt in dunkle Nächte
und Tage. Am Rande des
Alltags erklingt ein Hoff-
nungslied.

Ich wünsche dir, dass du
die Gegenreden verneh-
men kannst, die im Advent
vom Himmel sprechen.

Tina Willms



Warten

Ein blauer, transparenter Stern am Fenster, ein schlichter, grüner Kranz auf dem Tisch, das Licht der ersten Kerze schimmert gelb ... wir sind im Advent. Vorfreude nach langer, dunkler Novemberzeit. Der Wechsel von geschäftigen Aufregungen zur adventlichen Stille muss nicht sofort und von selbst gelingen. Der Weg zur inneren Ruhe hat persönliche Zugänge: eine gestaltete Zeit, einen besonderen Ort, einen nachdenkenswerten Text. Sie spüren noch nichts? Nur keine Ungeduld, Advent will erschwiegen, ersungen oder erwandert werden, jeder sucht seinen eigenen Weg. Jeder kann sich befragen: Warum komme ich nicht zur Ruhe? Warum fallen mir meditative Gedanken so schwer? Wie werde ich empfänglicher für den Inhalt des Advents?

Können Sie diese alten Zeilen aus "Macht hoch die Tür" nachsprechen, mitsummen? „Komm, o mein Heiland, Jesu Christ, meus Herzens Tür dir offen ist. Ach, zieh mit deiner Gnade ein; dein Freundlichkeit auch uns erschein“. Können Sie nicht? Bleibt Ihnen so etwas fremd? Macht nichts. Advent hat schließlich mit Stille und Warten zu tun.

Hinrich C. G. Westphal

Lebendiger Advent

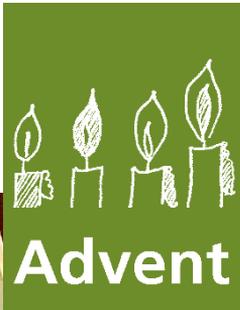
Mit Kerzenschein, adventlichen Gedanken, Geschichten hören und Lieder singen, aber auch zusammen beten und den Advent in uns ankommen lassen wollen wir uns wieder versammeln und gemeinsam feiern:



- Fr, 02.12.2022 um 18 Uhr, Winzlar, Auf dem Brink/Südstraße
- Fr, 09.12.2022 um 18 Uhr, Wölpinghausen, Eichengrund 12 (Brandes)
- Fr, 16.12.2022 um 18 Uhr, Wiedenbrügge, Festplatz

Adventsandacht in Auhagen

- Mi, 07.12.2022 um 17 Uhr, (Friedhofs-)Kapelle Auhagen, Vor den Toren



Im Advent geht uns ein Licht auf: Es wird hell, wenn wir gemeinsam Freude entzünden. Unter dem Motto „Adventslicht“ lädt die Kirchengemeinde Bergkirchen zu einer Adventsandacht nach Auhagen ein.





Dankgottesdienst zum 60. Geburtstag von Pastor Reinhard Zoske

→ Do, 08.12.2022 um 18 Uhr, Kirche Bergkirchen

An seinem 60. Geburtstag lädt Pastor Reinhard Zoske alle Gemeindeglieder zu einem Dankgottesdienst in die St. Katharinen-Kirche ganz herzlich ein. Im Anschluss gibt es einen Umtrunk mit Glühwein und Kakao.

Friedenslicht aus Bethlehem in Winzlar

Mit dem Chor Meermusik Altenhagen-Hagenburg

→ So, 18.12.2022 um 17 Uhr, Kapelle Winzlar

Die diesjährige Friedenslichtaktion steht unter dem Motto: „Frieden beginnt mit Dir“. Damit aus dem Frieden in MIR und dem Frieden in DIR ein Frieden in UNS werden kann, braucht es den Mut, sich auf den Weg zu machen. Diesen Mut müssen wir in uns selbst finden. Den ersten Schritt auf diesem Weg muss jede:r aus eigenem Antrieb gehen. Frieden – im Großen wie im Kleinen – kann nur gelingen, wenn alle Menschen mitmachen/sich daran beteiligen.

Seien Sie dabei, bringen Sie eine Kerze oder Laterne mit in den Gottesdienst, und holen auch Sie sich Ihr Friedenslicht für zu Hause und zum Weiterreichen an Ihre Nachbarn, Verwandte und Bekannte!



Bergkirchener Kalender 2023

→ ab sofort im Pfarrbüro
für 15,- Euro erhältlich!

Der Erlös ist für erforderliche
Maßnahmen auf dem Grund-
stück „Weitblick“ hinter un-
serer Kirche angedacht.



Blutspenden. Rettet Leben!

→ Mi, 21.12.2022 um 17-20 Uhr, Ludwig-Harms-Haus Bergkirchen

Adventskonzert

Mit dem Gospelchor Voice of Hope
„One Heart, two Voices“

→ Di, 20.12.2022 um 19 Uhr, Kapelle Winzlar

Das Ensemble des Gospelchores "Voice of Hope", bestehend aus den Sängerinnen Petra Koy, Sopran, und Monika Tautz, Alt, wird Sie in die stimmungsvolle Musik mit christlichen Hintergründen entführen. Wie in den letzten 15 Jahren findet das Adventskonzert am Dienstag vor Heilig Abend statt.

Zur Aufführung kommen Titel aus dem NDR1 Niedersachsen bekannten "Himmlischen Liedern" sowie bekannte Titel mit christlicher Botschaft und klassische Weihnachtslieder.





Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.



Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehern und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2, Verse 1–20

- **Sa, 24.12.2022, 16 Uhr, Krippenspiel mit den Konfirmanden in Bergkirchen**
- **Sa, 24.12.2022, 18 Uhr, Krippenspiel in Winzlar**
- **Sa, 24.12.2022, 23 Uhr, Christmette in Bergkirchen**
- **So 25.12.2022, 10 Uhr, Weihnachten mit dem Posaunenchor in Bergkirchen**
- **Mo 26.12.2022, 10 Uhr, Weihnachtsgottesdienst in Winzlar**
- **Mo 26.12.2022, 17 Uhr, Weihnachtskonzert mit dem WiSchBeWö in Bergkirchen**

An Heilig Abend freuen wir uns an Gottes Gegenwart. Wir hoffen nicht nur, dass er kommt; wir freuen uns, dass er da ist. Deshalb entzünden wir die Lichter und erheben unsere Herzen. Deshalb öffnen sich unsere Herzen und empfangen das Wunder der Weihnacht. Deshalb öffnen wir unsere Hände und teilen miteinander, was uns und andere erfreut. Wir werden bereit für diese geheimnisvollste Zeit des Jahres. Wir erleben, was wir einander wünschen: gesegnete Weihnachten.

Wolfgang Huber



Rückblicke

Café- & Weitblick Abschluss



Bergkirchen



Foto: Sabine Brandes



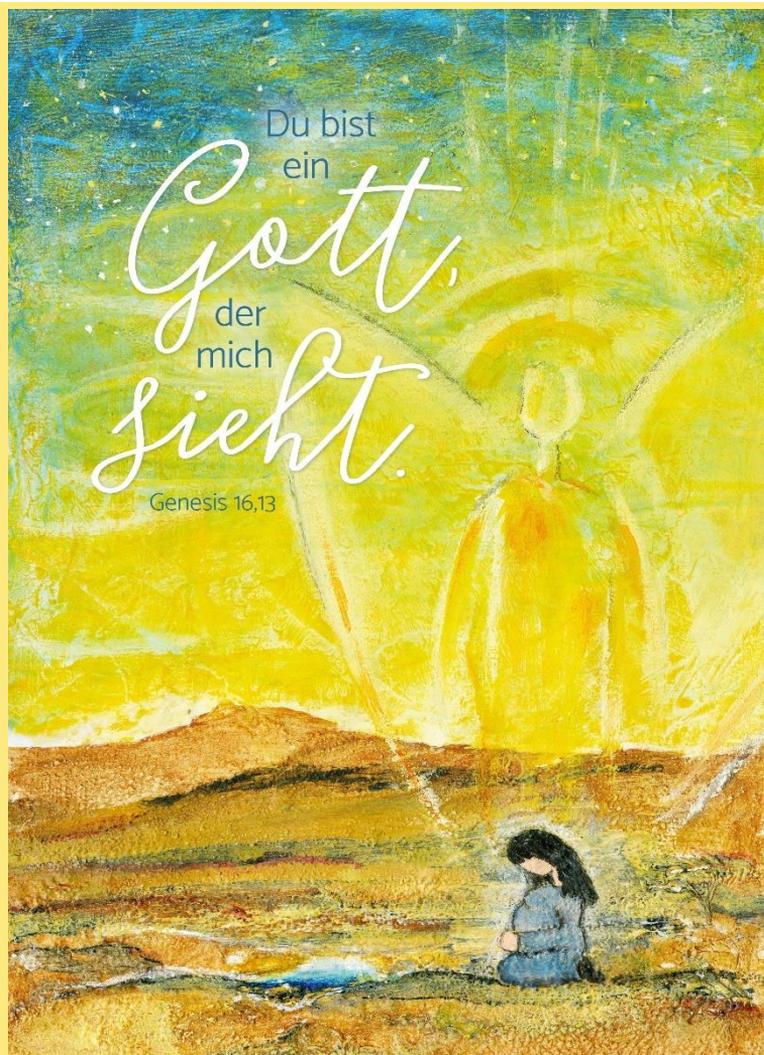
St. Katharinen





Erntedankfest





Du bist
ein
Gott,
der
mich
sieht.

Genesis 16,13

Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

Hagar und der sehende Gott

Auslegung der
Jahreslosung
2023

Die Jahreslosung für das Jahr 2023 stammt aus dem Buch Genesis ganz am Anfang der Bibel (Kapitel 16, Vers 13). Es ist eine Sklavin, die diese Worte spricht: Hagar, Zweitfrau von Abram und Mutter Ismaels. Nachdem Hagar schwanger geworden ist, kommt es zum Konflikt zwischen den beiden Frauen, die sich gegenseitig verachten und demütigen.

Schließlich wird es Hagar zu viel und sie flieht. In völlig auswegloser Lage, schwanger, allein, heimatlos und ohne Perspektive, kommt für Hagar Rettung aus dem Nichts: "Aber der Engel des HERRN fand sie bei einer Wasserquelle in der Wüste" (Genesis 16,7) und spricht zu ihr: "Kehre wieder um zu deiner Herrin und demütige dich unter ihre Hand", und weiter: "Ich will deine Nachkommen so mehren, dass sie der großen Menge wegen nicht gezählt werden können. (...) Siehe, du bist schwanger geworden und wirst einen Sohn gebären, dessen Namen sollst du Ismael nennen; denn der HERR hat dein Elend erhört." (Genesis 16,10-11)

In dem Namen für Hagar noch ungeborenes Kind steckt das Verb "hören", "Ismael" bedeutet "Gott hat erhört". Noch wichtiger als das Gehört-Werden ist für Hagar offenbar das Gesehen-Werden. "Und sie nannte den Namen des HERRN, der mit ihr redete: Du bist ein Gott, der mich sieht. Denn sie sprach: Gewiss hab ich hier hinter dem hergesehen, der mich angesehen hat." (Genesis 16,13) Der Vers spielt mit dem hebräischen Wort für "Sehen", aus dem Hagar einen neuen Namen für Gott konstruiert, wörtlich etwa: "Du bist Gott, der Mich-Sehende". Manche Bibelübersetzungen versuchen das Wortspiel erklärend wiederzugeben: "Du bist El-Roï - Gott schaut auf mich -." (Einheitsübersetzung) oder: "Hagar gab dem Herrn, der mit ihr geredet hatte, den Namen El-Roï, das heißt: Gott sieht nach mir." (Basisbibel).

"Er ist nicht bloß ein Gott, der einmal geguckt hat, sondern er ist ein Gott des Sehens, des Mich-Sehens", analysiert der ÖAB-Vorsitzende (Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen) Wolfgang Baur. "Hier wird eigentlich ein punktueller Vorgang zu einem Charaktermerkmal Gottes, könnte man fast sagen. Es ist ein Gott, der sein Augenmerk grundsätzlich auf mich richtet." Dabei geht es nicht um eine prüfende Beobachtung im Sinne von Big Brother, sondern um ein Gesehen-Werden im seelsorglichen Sinn. "Sehen heißt hier: ‚Ich nehme wahr, dass es dich gibt mit allem, was dich ausmacht. Du bist eben kein Nichts, keine Luft.‘ Das erfährt Hagar dort: dass sie als Frau in einer ganz bedrohten Existenz gesehen wird."

In der Figur der Hagar können sich viele Menschen wiederfinden: Geflüchtete, die sich fremd und unbeachtet fühlen; Frauen, die sich übersehen und gedemütigt fühlen; Menschen, die keine Hoffnung auf eine Zukunft haben. "Ich wünsche mir, dass die Gemeinden darüber nachdenken, welche Menschen wie gesehen werden und welche Menschen vielleicht mal mehr ins Blickfeld gerückt werden müssen", sagt Wolfgang Baur. Überrascht hat ihn, dass gerade Jugendliche die Jahreslosung positiv aufnehmen: "Wir haben Jugenddelegierte in der ÖAB, die aus ihrer Perspektive die Auswahl der etwas älteren und theologisch gebildeten Männer und Frauen kommentieren", erzählt der ÖAB-Vorsitzende. "Und die haben gesagt: Es gibt ganz viele Jugendliche, gerade in sozialen Netzwerken, die danach lechzen, gesehen zu werden. Auch für die junge Generation ist so eine Losung im Grunde genommen ein ganz wichtiges Wort: Da gibt es jemanden, der uns sieht, der mich sieht."

Anne Kampf (Auszug aus: evangelisch.de)

Im Januar

365 nagelneue Tage,
noch ungelebt. Zeit,
um sie anzufüllen
mit dem, was aussteht.
Einmal sich umsehen
im Land der Träume.
Manche sind farbenfroh,
andere schon etwas verblasst.
Ich wünsche dir den Mut,
einen Traum auszuwählen,
um ihn in diesem Jahr
ins Leben zu holen.
Wie sonst sollten Träume
denn wahr werden,
wenn nicht durch uns?

Tina Willms



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Lebe den Moment wie er ist!

Sie ist uns gegeben – die Zeit. Sie hat in jedem Leben einen konkreten Anfang und ein tatsächliches Ende. Dazwischen liegt unser ganz persönlicher Zeitraum. Und wir haben die Möglichkeit, diesen sinnvoll auszufüllen. Eigentlich genial.

Da wir das Ende nicht kennen, können wir munter drauflos gestalten, um die Stunden, Tage, Monate und Jahre mit Leben zu füllen. Wie gesagt, eigentlich perfekt, wäre die Zeit nicht ein so umkämpftes Gut. „Zeit ist Geld“, hört man da, oder „verschwende keine Zeit!“

Irgendetwas stimmt mit unserer Zeit nicht. So viele technische Möglichkeiten helfen, Zeit zu „sparen“. Und gleichzeitig ist sie Mangelware und fehlt an allen Ecken und Enden. Es gibt einfach zu viele Gelegenheiten, sich die Zeit zu vertreiben.

Es ist wirklich ein Dilemma: Das eine tun heißt, das andere zu verpassen. Und wenn die vermeintlich falsche Wahl getroffen wird, ist man sozusagen nicht mehr „up to date“, auf dem Laufenden.

Der weise Prediger schreibt: „Alles hat seine Zeit ...“ Er meint: Du Mensch wirst keine Zeit hinzugewinnen, wenn du ihr hinterherjagst. So verpasst du mehr, als wenn du dich für deinen Moment entscheidest und ihn lebst, so wie er ist. Und ja, Zeit ist nicht immer glücklich und schön, es gibt auch schwere und schlimme Zeiten – dann denke daran: Diese Zeiten haben ein Ende. Der Prediger spricht dir Mensch Trost und Mut zu: Alles hat seine Zeit, und du wirst nichts verpassen.

Nyree Heckmann

*DER MENSCH
HAT DAS
WARTEN VERLERNT
DARIN LIEGT DAS
GRUNDÜBEL
UNSERER ZEIT*
WILLIAM SOMERSET MAUGHAM
Horn

musik
Gitarren-

Gitarrenkonzert

→ So, 29.01.2023 um 15 Uhr,
St. Katharinen-Kirche Bergkirchen

Fatbardh Prengjoni, ehemaliger Schüler von Wolfgang Wicklein (Musikschule Schaumburger Märchensänger e.V.) und jetziger Student an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock (hmt), lädt Sie herzlichst zu einem Gitarrenkonzert ein. Gespielt wird ein umfangreiches Programm, das durch alle Epochen geht und die namhaftesten Komponisten der Gitarre beinhalten wird.





Wir im Kooperationsraum 5 Seeprovinz

Kooperationstreffen der Gemeindekirchenräte der Seeprovinz

Vorbei scheint die Zeit des energischen Ausharrens und der Hoffnung, dass in einer Organisation wie unserer Landeskirche, immer alles beim Alten bliebe. Der Fels in der Brandung, auf dem Christus seine Kirche bauen wollte, scheint erodiert, und der Kelch der personellen Verschlingung wird wohl nicht an uns vorüber gehen. Deshalb hat die Landeskirche in ihren demokratischen Gremien ein Zukunftsprogramm geschaffen: die Kooperation der Kirchengemeinden. [Kirchengesetz zur Bildung von Kooperationen und zur Vernetzung der kirchlichen Arbeit – 1. August 2022]

In der Schaumburg-Lippischen Landeskirche gibt es in Zukunft fünf Kooperationsräume:

1.: Meinsen, Petzen, Bückeberg, Frille – 2.: Bad Eilsen, Steinbergen, Vehlen – 3.: Lauenhagen, Meerbeck, Pollhagen, Seggebruch, Sülbeck – 4.: Heuerßen, Lindhorst, Probsthagen, Stadthagen, Wendthagen – 5.: Altenhagen-Hagenburg, Bergkirchen, Großenheidorn, Sachsenhagen, Steinhude

Unsere Kirchengemeinde gehört ab sofort zu einer 5er-Kooperation, die sich „Seeprovinz“ nennt.

Auch das scheint perspektivisch kein Allheilmittel, denn die Frage darf wohl erlaubt sein: Was geht uns zuerst aus, die Geistlichen oder die Mitglieder? Die Entwicklung der Mitgliederzahlen scheint sowohl absehbar als auch steuerbar. Wenn man denn will. Bei den Geistlichen ist das schwieriger.

Seit Jahrzehnten prognostizieren die Landeskirchen der EKD den Studienwilligen, dass nicht sichergestellt werden kann, ob ein Arbeitsplatz bis zur Pensionierung bereitsteht. Dieses ist sehr ehrlich, doch personalstrategisch gesehen eine Sackgasse. Universitäten, die in den theologischen Fakultäten regelmäßig bis zu zweihundert Studienabgänger pro Jahr hatten, ent-



lassen seit gut eineinhalb Jahrzehnten nur noch bis zu zwanzig. Die Folge ist absehbar. Deshalb ist es an der Zeit etwas zu tun, und die Arbeit in den Gemeinden so zu verteilen, dass es möglich bleibt, sie zu bewältigen: Die Kooperation.

Dieses ist kein dunkles Wort, vor dem wir vor Angst erstarrt stehen müssten, wie die Maus vor der Schlange. Gott hat uns schließlich nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. Also suchen wir nüchtern nach tragfähigen Lösungen und Wegen für die Zukunft unserer Kirche und unserer Gemeinden. Denn diese bleiben erst einmal so, wie sie sind.

Doch gewisse Dinge können wir gut gemeinsam tun. Jede Gemeinde hat nicht nur Schwerpunkte, sondern auch Juwelen, die nicht in jeder anderen Gemeinde neu erfunden werden müssen. Vielleicht erinnern Sie sich ja an den schönen und sehr musikalischen Reformationsgottesdienst in der Altenhäger Kirche. Zu ihm hatten die Gemeinden Altenhagen/Hagenburg und Sachsenhagen eingeladen.

Die Kirchengemeinden bleiben rechtlich und in der Gestaltung ihrer Arbeit grundsätzlich selbständig,

können aber auch Aufgaben gemeinsam oder arbeitsteilig wahrnehmen.

Auch wenn an den Zielsetzungen im Rahmen der Kooperationsbestrebung noch fleißig gearbeitet wird, sind zwei Dinge bereits heute deutlich zu erkennen: erstens lebt Kirche wie auch Familie vom Mitmachen. Somit wird zukünftig dem Ehrenamt und den Mitgliedern eine erheblich größere Rolle bei der Gestaltung

Der Schlüssel pro Pfarrstelle beträgt 1900 Gemeindeglieder.

Das bedeutet, dass unserem Kooperationsraum bis Ende 2024 rechnerisch 5,5 und ab 2025 4,5 Pfarrstellen zugewiesen werden.

Einige Pastor:innen werden also in Zukunft Dienste in anderen Kirchengemeinden mit übernehmen.



von Kirche zukommen. Und zum Zweiten werden sich diejenigen unter uns mit einem theologischen Vollstudium sehr bald schon in einer Führungsrolle sehen, die zum Zeitpunkt ihrer Ausbildung noch kein Thema war. Eines ist allerdings bereits absehbar: Kirche wird und muss in diesem Prozess über die gesamte Breite ihrer Mitglieder fachlich, theologisch und leitend potenter werden. Ein Ausblick, der in meinen Augen einen gewaltigen Schwung nach vorne bedeutet und viel Freude beim Mitgestalten verspricht.

Nur eines verbietet sich: Jetzt zu sagen, dass wir nun mal so richtig Gas geben wollen. Das impliziert nämlich, das wir schon vor langer Zeit unseren Auftrag aus den Augen verloren hätten. Heißt es doch bei Matthäi am Letzten: *Gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.* Und das wollen wir doch alle gerne tun.

Ihr Holger Kipp

Veranstaltungen im Kooperationsraum

der Ev. Kirchengemeinden Seeprovinz → Dezember – Januar – Februar

02.12.2022	19.00 Uhr	Hagenburg	Jugendgottesdienst
04.12.2022	17.00 Uhr	Hagenburg	Adventskonzert der Chöre
14.12.2022	19.00 Uhr	Hagenburg	Konzert mit George Kochbeck und Dagmar Berghoff
14.12.2022	18.00 Uhr	Sachsenhagen	Offenes Adventssingen mit dem Posaunenchor
17.12.2022	18.00 Uhr	Steinhude	Weihnachtskonzert: Posaunenchor Steinhuder Meer und Chimeschor Bad Nenndorf
01.01.2023	17.00 Uhr	Sachsenhagen	Gottesdienst mit Abendmahl am Neujahrstag
08.01.2023	10.00 Uhr	Sachsenhagen	Winterwanderung von der Kapelle in Auhagen nach Sachsenhagen
22.01.2023	15.00 Uhr	Hagenburg	Neujahrskonzert mit der Ratsband Stadthagen
04.02.2023	10.00 Uhr	Hagenburg	Männerfrühstück

Stufen des Lebens Glaubenskurs: « Ob Vertrauen sich lohnt? »

→ Di, 24.01.2023, Di 31.01.2023, Di 14.02.2023, Di 21.02.2023

Jeweils um 19 Uhr – Gemeindehaus Altenhagen/Hagenburg

Im Januar/Februar 2023 lädt Pastor Cord Wilkening an vier Dienstagabenden zu einem Kurs von „**Stufen des Lebens**“ ins Gemeindehaus nach Altenhagen-Hagenburg ein.

Wir alle sind in unserem Leben unterwegs und suchen ein Ziel, für das es sich zu leben lohnt. Jeder Mensch geht Stufe um Stufe seinen Weg. Dabei brechen Fragen nach Lebenssinn und Lebensperspektive auf.

In „**Stufen des Lebens**“ spüren wir diesen Überlegungen nach. Wir können entdecken, wie biblische Aussagen heute in unser Leben hineinsprechen und mitten im All-tag Wegweisung geben können.



„**Ob Vertrauen sich lohnt? – Abraham zwischen Angst und Vertrauen**“ lautet der Titel des Kurses. Diese Grundfrage im Leben von Abraham und seiner Frau Sarah beschäftigt uns bis heute: Ob Vertrauen sich lohnt? Die Geschichten von Abraham und seiner Sippe gehören zu den bekanntesten der Bibel. Sie beschreiben, dass der Weg des Lebens immer ein Weg der Auseinandersetzung, der Ablösung und des Neuanfangs ist. Wer gibt in diesem Prozess den Ton an, welcher Stimme vertraue ich? Die Lebensthemen von Abraham sind auch heute nach 4000 Jahren noch aktuell: Familienzweist, Eifersucht, mangelndes Selbstwertgefühl, Lebensangst, Kinderlosigkeit, Trennung. Hier verknüpfen sich Abrahams und unsere eigene Lebensgeschichte eng.

Ein Kurs umfasst vier in sich abgeschlossene Einheiten von je zwei Stunden. Es werden keine Bibelkenntnisse vorausgesetzt, nur die Neugier ist erwünscht. Flyer zur Information und zur Anmeldung liegen aus.

Pastor Cord Wilkening (Altenhagen/Hagenburg)

Rückblicke

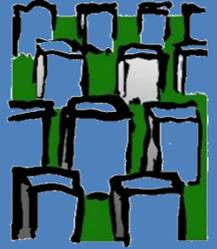
Gottesdienste

St. Katharinen

Bergkirchen



Volks-
trauer-
tag



Volksbund
Deutsche
Krieger- und
Todesopfer-
fürsorge

In
stiller
Gedanken

Kirchen-
gemeinde
Bergkirchen



Fotos: Ulrike Brandes

Im Februar

Ich wünsche dir,
dass jeder Tag deines
Lebens eine schöne
Überraschung für dich
bereithält.
Dass Bitterkeit und
Trübsinn einen weiten
Bogen um dich machen,
wünsche ich dir.
Und wenn ein Sturm dir
das Haar zerzaust,
möge dein Lächeln dir
bleiben.

Tina Willms



Foto: Lehmann

Leuchten! 7 Wochen ohne Verzagtheit

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

→ Mi 22. Februar bis 10. April 2023

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265 – 1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen.

Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit, der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7).



GOTT *segne* **DICH!**

GOTT GEBE DIR
den **MUT** des **NEUBEGINNS**.
Besonders, wenn du bereits einen
guten Vorsatz aufgegeben hast.
Fasse einen neuen!

Grafik: Kostka

In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun? Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Schön, dass Sie dabei sind!

Ralf Meister, Landesbischof in Hannover
und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“



22. Februar bis 10. April 2023

Leuchten!
Sieben Wochen ohne Verzagtheit

7 WOCHEN OHNE
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

edition  **chrismon**



Auf nach Wittenberg!

Es waren so viele Eindrücke auf der Gemeindefahrt vom 10.-14. Oktober, die man gar nicht alle aufzählen kann. Hier eine ganz persönliche Auswahl: Während des Sonnenaufgangs brachte uns der Busfahrer erst zur Wartburg bei Eisenach. Nach dem Reichstag in Worms 1521 hatte Kurfürst Friedrich der Weise Luther hier in Sicherheit gebracht. Verkleidet als Junker Jörg hatte Luther die Zeit genutzt und in zehn Monaten das Neue Testament ins Deutsche übersetzt.

In Wittenberg hatte der Landesherr nicht nur sein Schloss mit Kirche bauen lassen, er wollte auch eine Universität. Dazu brauchte er Professoren. Diese fand er in Erfurt, wo Luther schon lehrte. So hat unsere erste Stadtführung auch an der Schlosskirche begonnen. Dort sind die 95 Thesen in Bronze gegossen angebracht. In der Stadtkirche hat Luther 2.000-mal gepredigt nach dem Motto „Fang frisch an, mach’s Maul auf, hör bald auch!“ Das Augustiner Kloster wurde leer, und vom Landesherrn Luther als Wohnraum gegeben. Seine Frau Katharina bewirtete bis zu 40 Gäste, meist Studenten, aber nicht unentgeltlich. Sie war eine gute Haushalterin. Eine wunderbare Schau in einem Turm wie ein Gasometer bot mit Licht, Musik, Tag und Nacht im Wechsel eindrucksvolle Bilder aus Luthers Zeit in Wittenberg.

Aus der DDR-Zeit und der gegenwärtigen Lage der Kirche berichtete uns Pastor Meinhof aus Seyda, einer Kleinstadt der näheren Umgebung.



Im Luthergarten wurden Vertreter des weltweiten Lutherbundes aktiv. Von Kirchen aus aller Welt wurde hier je ein Baum in Wittenberg und in ihrer Heimat gepflanzt. Etwas außerhalb besuchten wir die sog. „Ackerpiraten“, die Äcker nachhaltig bewirtschaften und eine große Familie weitgehend selbst ernähren. Den letzten Abend verbrachten wir im Keller des Brauhauses bei einem mittelalterlichen Essen. Gut untergebracht waren wir die ganze Woche in der Nähe der Stadtmitte, im „Colleg“. Auf der Rückreise über Wölitz genossen wir die Ruhe eines schönen Parks mit See. Überreich beschenkt mit Eindrücken erreichten wir wohlbehalten unseren Platz in der weltweiten Kirche.

Manfred Teschner



Ambulanter Hospizdienst

als Wegbegleiter in einer schweren Zeit



Birgit Homes – neue Mitarbeiterin im ambulanten Hospizdienst. (Foto: privat)

Mein Name ist Birgit Homes und ich möchte mich als neue Mitarbeiterin im Hospizverein Schaumburg-Lippe sowie dem dazugehörigen Ambulanten Hospizdienst im Folgenden gerne vorstellen.

Ich bin 56 Jahre alt, komme gebürtig aus Hannover und habe drei erwachsene Töchter. Seit Mai 2021 lebe ich in Hagenburg und durfte am 1. Juni 22 meine neue Tätigkeit als Koordinatorin im ambulanten Hospizdienst des Hospizvereins Schaumburg-Lippe aufnehmen.

Zuvor habe ich über viele Jahre als gelernte Kinderkrankenschwester in verschiedenen Krankenhäusern und Einrichtungen gearbeitet sowie im ambulanten Kinderkrankenpflegedienst schwerstmehrfach beeinträchtigte Kinder und Jugendliche versorgt. Ich begleitete die jungen Patientinnen und Patienten sowohl im häuslichen Umfeld als

auch in den stationären Bereichen passend zum jeweiligen Krankheitsbild. Im Laufe der Jahre durfte ich einige dieser jungen Menschen bis zum Lebensende palliativ begleiten und die An- und Zugehörigen in dieser schwierigen Zeit wertschätzend unterstützen.

Durch die zusätzliche jahrelange Pflege meiner Mutter und die Sterbebegleitung meiner Eltern sowie meiner Schwägerin wuchs in mir vermehrt der Wunsch, mich beruflich neu zu orientieren und meinen Tätigkeitsschwerpunkt zukünftig auf Erwachsene zu legen. Aus diesem Grund habe ich im Jahr 2021 das Palliativ-Care Seminar und 2022 das Koordinatoren- und Leitungsseminar absolviert und mich intensiv mit der Hospizidee auseinandergesetzt.



Die Verbesserung und weitgehende Erhaltung der Lebensqualität unheilbar erkrankter Menschen und das Ziel, ihnen bis zuletzt ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, ist mir eine große Herzensangelegenheit.

Der Hospizverein bietet einen ambulanten Hospizdienst an. Geschulte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich achtsam dafür ein, dass Schwerkranke und Sterbende ihren letzten Weg selbstbestimmt gehen dürfen und dabei nicht allein gelassen werden. Auch für Trauerarbeit kann Unterstützung in Anspruch genommen werden.

Bereits ab der Diagnosestellung einer Erkrankung kann der ambulante Hospizdienst durch einfühlsame Gespräche auffangen und den Betroffenen sowie ihren An- und Zugehörigen Wege aufzeigen, die ihnen Ängste nehmen und sie stärken. Um die Schwerkranken und Sterbenden in ihrem Zuhause oder in einer Einrichtung umfassend und ganz nach ihren Bedürfnissen zu unterstützen, arbeitet der Verein in enger Kooperation mit Hausärzten, Pflegediensten, Krankenhäusern, Pflegeheimen und Palliativdiensten zusammen. Die Tätigkeiten werden durch eine Beratung und Mithilfe beim Erstellen einer Patientenverfügung sowie Seminare und Vorträge ergänzt.

Der Verein arbeitet unentgeltlich. Die Kosten werden durch Spenden und Mitgliedsbeiträge gedeckt. Wenn Sie Verbindung zu uns aufnehmen möchten, einen Besuch wünschen oder unverbindlich Näheres wissen möchten, wenden Sie sich bitte an:

Ambulanter Hospizdienst: (0151) 1574 9334

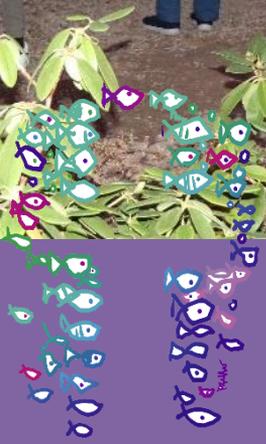
koordinatorin@hospizverein-schaumburg.de

Der Hospizverein Schaumburg-Lippe e.V. wurde am 16.11.1999 in Bergkirchen gegründet und ist einer von vier Hospizdiensten im Landkreis Schaumburg. Er ist zuständig für Bad Nenndorf, Bergkirchen und Umgebung. Sein Sitz ist in der Bergkirchener Str. 30 in Wölpinghausen und ist Mitglied im deutschen und niedersächsischen Hospiz- und Palliativverband. Er weiß sich der Hospiz- und Palliatividee sowie dem diakonischen Gedanken verbunden und ist politisch und religiös unabhängig und achtet die Weltanschauung jedes Hilfesuchenden. Der Verein wird durch viele Ehrenamtliche, einen ehrenamtlich amtierenden Vorstand sowie zwei hauptamtliche Koordinatorinnen getragen.



Konfirmandenfreizeit

Auf Schloss Baum



Rückblicke

Kirche mit Jugendlichen



Fotos: Rolf Watermann



Kinder- Herbst- Ferien- spaß



Fotos: Ulrike Brandes



Rückblicke

Die nächsten Kindergottesdienste in Bergkirchen:

→ So 4. Dezember 2022, 10 Uhr – Weihnachtliches Kekse backen

→ So 5. Februar 2023, 10 Uhr – Filmvorführung



Fotos: Ulrike Brandes

Sing mit im Kinderchor



Wer? Kinder von 5-10 Jahren

Wann? Dienstags 17:15-18:00

Wo? Ludwig-Harms-Haus
Bergkirchener Str. 34
31556 Wölpinghausen

Ziel? Freude und Spaß am Singen
Musikalische Weiterbildung

Kosten? Keine

Kontakt: wellmann.sean@t-online.de



**KIRCHE MIT
KINDERN**





Gottesdienste

Liebe Gottesdienstbesucher!

In Zukunft findet der **Taizé-Gottesdienst** Bergkirchen nicht mehr am 4. Sonntag, sondern immer am 2. Sonntag des Monats statt. Und das bei gewohnter friedlicher, geistlicher Kerzenstimmung in der Kirche Bergkirchen.

Aufgrund des allgemeinen Interesses zur **Energieeinsparung** hat sich der Gemeindegemeinderat dazu entschlossen, den Heizempfehlungen der Landeskirche zu folgen. So wird unsere Kirche diesen Winter auf eine Mindesttemperatur von 16° geheizt werden. – Mit dieser Information möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, sich ggfs. eine wärmende Decke mitzubringen.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Gottesdienste im Dezember 2022

Auf der Homepage kirchebergkirchen.de finden Sie immer die aktuellen Ankündigungen!

02.12.2022 Freitag 18 Uhr	Lebendiger Advent	Winzlar, Auf dem Brink, Südstraße
04.12.2022 Sonntag 10 Uhr	2. Advent – Gottesdienst (kein Gottesdienst in Bergkirchen)	Kapelle Winzlar
10 Uhr	Kindergottesdienst Weihn. Kekse backen	Kirche Bergkirchen
07.12.2022 Mittwoch 17 Uhr	Adventsandacht „Adventslicht“	Kapelle Auhagen, Vor den Toren
08.12.2022 Donnerstag 18 Uhr	Dankgottesdienst zum 60. Geburtstag von Pastor Reinhard Zoske – anschließend Umtrunk bei Glühwein und Kakao	Kirche Bergkirchen
09.12.2022 Freitag 18 Uhr	Lebendiger Advent	Wölpinghausen bei Brandes/Kamischke, Eichengrund 12



11.12.2022 Sonntag 11 Uhr	3. Advent Gottesdienst auf dem Weihnachtsmarkt	Wölpinghausen, Meeresblickstraße
11.12.2022 18 Uhr	Taizé-Gottesdienst	Kirche Bergkirchen
16.12.2022 Freitag 18 Uhr	Lebendiger Advent	Wiedenbrügge, Festplatz
18.12.2022 Sonntag 17 Uhr	4. Advent – Friedenslicht aus Bethlehem Adventskonzert, Gemischter Chor Meer- musik Altenhagen-Hagenburg (A. Wiborg)	Kapelle Winzlar
20.12.2022 Dienstag 19 Uhr	Adventskonzert mit dem Gospelchor Voice of Hope „One Heart, two Voices“ (D. Freise)	Kapelle Winzlar
24.12.2022 Samstag 16 Uhr 23 Uhr	Heiliger Abend Krippenspiel mit den Konfirmanden Christmette	Kirche Bergkirchen
24.12.2022 18 Uhr	Krippenspiel mit den Konfirmanden	Kapelle Winzlar
25.12.2022 Sonntag 10 Uhr	1. Weihnachtsfeiertag - Gottesdienst mit dem Posaunenchor Bergkirchen	Kirche Bergkirchen
26.12.2022 Montag 10 Uhr	2. Weihnachtsfeiertag - Gottesdienst (kein Gottesdienst in Bergkirchen)	Kapelle Winzlar
26.12.2022 17 Uhr	Weihnachtskonzert mit dem Chor WiSchBeWö	Kirche Bergkirchen
31.12.2022 Samstag 17 Uhr	Altjahresabend - Gottesdienst	Kirche Bergkirchen
31.12.2022 18 Uhr	Altjahresabend - Gottesdienst mit Ablesen der Verstorbenen	Kapelle Winzlar



Gottesdienste im Januar 2023

08.01.2023 Sonntag 10 Uhr	1. Sonntag nach Epiphania Gemeinsamer Gottesdienst (kein Gottesdienst in Bergkirchen)	Kapelle Winzlar
08.01.2023 18 Uhr	Taizé-Gottesdienst	Kirche Bergkirchen
15.01.2023 Sonntag 10 Uhr	2. Sonntag nach Epiphania Gemeinsamer Gottesdienst mit Sachsenhagen	Kirche Sachsenhagen
22.01.2023 Sonntag 10 Uhr	3. Sonntag nach Epiphania Gemeinsamer Gottesdienst in Winzlar (kein Gottesdienst in Bergkirchen)	Kapelle Winzlar
29.01.2023 Sonntag 10 Uhr 15 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphania Gottesdienst Gitarrenkonzert mit Fatbardh Prengjoni	Kirche Bergkirchen

Gottesdienste im Februar 2023

05.02.2023 Sonntag 10 Uhr	3. Sonntag vor der Passionszeit Gemeinsamer Gottesdienst (Kein Gottesdienst in Bergkirchen)	Kapelle Winzlar
05.02.2023 10 Uhr	Kindergottesdienst in Bergkirchen - Filmvorführung	Kirche Bergkirchen
12.02.2023 Sonntag 10 Uhr 18 Uhr	2. Sonntag vor der Passionszeit Gottesdienst Taizé-Gottesdienst	Kirche Bergkirchen
19.02.2023 Sonntag 10 Uhr	Letzter Sonntag vor der Passionszeit Gemeinsamer Gottesdienst (kein Gottesdienst in Bergkirchen)	Kapelle Winzlar
26.02.2023 Sonntag 10 Uhr	Invokavit Gemeinsamer Gottesdienst mit Sachsenhagen	Kirche Bergkirchen

Spendenaufruf

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde. Prediger 3.1

Liebe Kirchengemeindeglieder und Bürger:innen der Gemeinden!

Vielleicht ist Ihnen in der letzten Zeit an unserer Kirche etwas aufgefallen: unsere Turmuhr hat „ihren Geist aufgegeben“.

Nach fachmännischer Begutachtung belaufen sich die Reparaturkosten auf ca. 3000,- Euro. Mit eigenen Mitteln und einem Zuschuss der Landeskirche allein können wir diesen Betrag leider nicht aufbringen. Daher bitten wir Sie herzlich (wohl wissend um die derzeit allgemein angespannte Finanzlage) um eine Spende zur Reparatur.

Es wäre doch schön, wenn unsere Turmuhr mit Ihrer Hilfe wieder die Tageszeit anzeigen kann.

Vielen Dank!

Überweisungsträger

Stichwort:

Spende Turmuhr



Foto: Alexandra Blumé

über 35 Jahre ...

Wagner GmbH

Dachdeckermeister

▲ Reparaturen ▲ Dachflächenfenster
▲ Dachrinnen ▲ Kaminbekleidungen

Am Wasserwerk 10
31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 / 74 55
www.dachdecker-wagner.de



Physiotherapie - Praxis

Wölpinghausen

Carsten Linke

Physiotherapeut

Fürst - Wolrad - Straße 16
31556 Wölpinghausen
05037/ 9309305



Sonnenkäfer



Qualifizierte Kinderbetreuung
in der Hagenburger Str. 27 im OT Winzlar



Kernzeiten von 8:00 - 14:30 Uhr
Früh- und Spätdienst möglich

Kleine, familiennahe Betreuungsgruppe mit max. 10 Kindern

Unser Motto:

Bewegung, Forschen, Entdecken, Spielen ...
Denn Spielen ist Entwicklung, Entwicklung ist Spiel.

Ansprechpartner:

Sabine Rausch • 0172-5411929

Sandra Kleine (päd. Leitung) • 0151-70077273

Glückliche Kinder, was gibt es Schöneres...

Bergkirchener Hofladen

Wurst, Eier, Kartoffeln,
Obst, Gemüse



Hausgemachte Qualität

Öffnungszeiten

Montag + Dienstag, Donnerstag + Freitag
9-13 Uhr und 15-18 Uhr

Mittwoch + Samstag 9-13 Uhr

Bergkirchener Hofladen, Bergkirchener Straße 14
31556 Wölpinghausen, OT Bergkirchen
Tel: 05037/3000527, Fax: 05037/979961
www.bergkirchener-hofladen.de

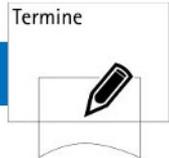


*Herzliche Segenswünsche
zum Geburtstag von
Ihrer Kirchengemeinde!*



St. Katharinen

Bergkirchen



Terminkalender – regelmäßige Veranstaltungen

Dezember 2022 – Januar – Februar 2023

Frauenkreis (alle 14 Tage) 15 – 17 Uhr	Dez. im LHH:	Do 01.12.2022	Do 15.12.2022	Do 29.12.2022
	Im Pfarrhof:	Do 12.01.2023	Do 26.01.2023	Do 09.02.2023
	(ab 2023)	Do 23.02.2023		

Trauertreff	16 Uhr	Do 22.12.2022	Do 26.01.2023	Do 23.02.2023
(jeden 4. Donnerstag im Monat im Pfarrhof Bergkirchen)				

Hospizgruppe	19.30 Uhr	Dez. fällt aus	Mo 30.01.2023	Mo 27.02.2023
(jeden letzten Montag im Monat im Pfarrhof Bergkirchen)				

Nächstes Geburtstags-Kaffeetrinken	Mo	15 Uhr
	06.02.2023	

im Pfarrhof Bergkirchen (Alle Geburtstagskinder der Monate November, Dezember, Januar erhalten zu gegebener Zeit eine schriftliche Einladung)

Gute Aussichten

Fr 03.03.2023 – 19 Uhr Weltgebetstag aus Taiwan

Aus unserer

Gebetsecke

In unseren offenen Kirchen möge sich jeder eingeladen und willkommen fühlen. Wir bitten Gott, segne alle BesucherInnen und Pilger die Deiner Einladung folgen und in der Stille Deiner Kirche ihr Herz öffnen.



Bergkirchen

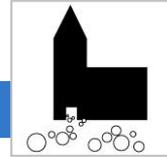
St. Katharinen



Diesen Weg,
Herr, diesen Weg lass uns gehen.
Diesen Weg,
Herr, hilf du selbst uns bestehn.
Dieser Weg,
Herr, führt zum Vater nach Haus.
Geh voran,
Herr, treib die Feigheit uns aus.
Herr, gib acht auf uns,
denn der Weg ist so weit
und unsere Kraft ist so klein.

Dieses Ziel,
Herr, stell vor Augen uns hin.
Dieses Ziel,
Herr, sei uns Weisung und Sinn.
Dieses Ziel,
Herr, einst dein Antlitz zu sehn.
Geh voran,
Herr, lass nicht irre uns gehen.
Amen.

Ernst Lange

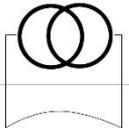


Freud und Leid – August – September - Oktober



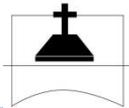
Taufen

Mats Theo Battermann aus Wölpinghausen
Liv und Zoe Hackbarth aus Lauenhagen



Trauungen

Mirko Albert
und Gundula Albert-Wagner aus Haste
Jörg Torsten von Janta-Lipinski geb. Baars
und Anja von Janta-Lipinski aus Bergkirchen



Beerdigungen

Gabriele Lampe geb. Schlüter	Lindhorst	58 Jahre
Jens Hesterberg	Wölpinghausen	39 Jahre
Heinrich Meyer	Winzlar	91 Jahre

Zitat

» Singen gehört zu unserem Glauben von Anfang an.

Wenn heute viel nach Spiritualität gefragt wird, können wir sagen:

Im Singen erfahren wir Gottes Nähe und

Trost durch die Worte anderer, wenn wir keine Worte finden!



Ansprechpartner/Kontakte

Pastor Reinhard Zoske

Vorsitz.

Kirchenvorstand/Kapellenvorstand

Tel. 0 50 37 - 23 87

r.zoske@lksl.de

Sprechzeiten:

Di + Fr 10 - 13 Uhr,

Do 17 - 18 Uhr

Pfarrbüro Öffnungszeiten: Di + Fr 10 - 13 Uhr

Sekretariat	Gunda Jucknat	Tel. 0 50 37 - 23 87 Fax 0 50 37 - 50 39	pfarramt@ kirchebergkirchen.de
Küsterei	Ingrid Johannßen Erna Schneider Günter Meier	Tel. 0 50 37 - 96 68 35 Tel. 0 57 25 - 70 99 53	Küsterei
Friedhofs- verwaltung	Alexandra Blume	Tel. 0 50 37 - 23 87	Bergkirchen
	Gunda Jucknat	Tel. 0 50 37 - 23 87	Winzlar
Archiv	Alexandra Blume	archiv-bergkirchen@t-online.de	
Musik	Tatiana Weller	Tel. 0 57 24 - 9 58 77 95	Organistin in Bergkirchen
	Detlef Freise	Tel. 0 50 31 - 1 35 58	Organist in Winzlar
	Dieter Fröhlich	Tel. 0177 - 6 03 94 16	Posaunenchor
Kinderchor	Sean Wellmann	Tel. 0160 - 98 35 97 56	wellmann.sean@t-online.de
Ludwig- Harms- Haus	Gunda Jucknat	Tel. 0 50 37 - 23 87 Fax 0 50 37 - 50 39	zu den Bürozeiten
Hospiz	Christiane Piehl Birgit Homes	Tel. 0151 - 15 74 93 34	Koordinatorin Koordinatorin

Impressum

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen
Bergkirchener Straße 30, 31556 Wölpinghausen

Homepage:

www.kirchebergkirchen.de E-Mail: bergkirchen@lksl.de

Redaktion:

Alexandra Blume, Reinhard Zoske

Layout/Design:

Alexandra Blume, Auhagen

**Redaktions-
schluss:**

Der Redaktionsschluss ist jeweils 4 Wochen vor Quartalsbeginn.
Für die Ausgabe März-April-Mai: 01.02.2023

**Erscheinen/
Auflage:**

Vierteljährlich / 1500 Exemplare und digital als PDF auf unserer Homepage.
Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Die Finanzierung geschieht
durch Kirchensteuer, Werbung und Spenden.

Spendenkonto:

Sparkasse Schaumburg DE05 2555 1480 0484 2000 50
Volksbank Hameln-Stadthagen DE18 2546 2160 1725
2520 00

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

64. Aktion Brot für die Welt

Unsere Welt verändert sich dramatisch:
Der Klimawandel zerstört Ernten und
Lebensräume, Fluten und Dürren treiben
Menschen zur Flucht. Wir müssen
handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine
nachhaltige, gerechte Welt.
Jede Spende hilft!

www.brot-fuer-die-welt.de/klima

Brot
für die Welt

Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.



Nur noch wenige Plätze
in der Kurzzeitpflege!

Käthe und Fritz haben noch Platz in ihrer Runde

Im **Widdelhof** geht das Leben weiter.

Gönnen Sie sich und Ihren Liebsten eine Auszeit. Egal ob wenige Tage oder viele Jahre – im Widdelhof stehen liebevolle Betreuung und ein entspannter Alltag an erster Stelle. Gemeinsam wohlfühlen und zu Hause sein – wir kümmern uns.

tegeler Pflege & Gesundheit • Pflegezentrum Widdelhof
Langes Feld 4 • 31547 Rehburg-Loccum (Winzlar)
Tel.: 05037 - 96 88-60 • info@widdelhof-tegeler.de



Wir kümmern uns.